



Treffpunkt Etterhof



Ortsgeschichtlicher Verein Hemmingen
e.V.

Eisgasse 7
71282 Hemmingen
Tel.: 07150 959040
info@etterhof.de
www.etterhof.de

Von Mokka bis Muckefuck

Jahresausstellung im Etterhof
3. März 2024
bis 27. Oktober 2024



Eine Sage

Angeblich soll ein Hirte in der Nähe eines abessinischen Klosters seine Ziegen geweidet haben. Eines Tages erschien er aufgeregt im Kloster, um nach Rat zu fragen: Anstatt zu schlafen, sprangen seine Tiere nachts munter über die Weide. Nachdem die Mönche sorgfältig überlegt hatten, kamen sie zu dem Schluss, es müsse an der Nahrung der Tiere liegen. So beobachteten sie die Tiere und sahen dabei, dass die Ziegen die Früchte eines wildwachsenden Baumes aßen. Um ihre Vermutung zu überprüfen, nahmen sie ein paar Früchte mit. Doch da die rohen kirschenähnlichen Früchte mit ihren harten Kernen ungenießbar schienen, kochten die Mönche die Früchte und tranken den Aufguss. Und da seine Wirkung so angenehm belebend war, wurde dieses neue Getränk unter den Mönchen bald sehr beliebt.

(Diese Geschichte wurde 1671 von Faustus Naironi verfasst und man findet sie in verschiedenen Versionen, beispielsweise sind es manchmal Kamele anstatt Ziegen oder nicht christliche Mönche, die den Kaffee erfunden haben.)

Die wissenschaftliche Version:

Man ist sich heute nicht sicher, woher der Kaffee genau kommt. Für Wissenschaftler kommen Abessinien (heute Äthiopien), Arabien, Ägypten, Persien und auch Indien in Frage. Im allgemeinen ist man heute jedoch der Meinung, dass die Ursprünge in der abessinischen Provinz Kaffa liegen und von dort erst nach Arabien gelangten.

Möglicherweise nahmen die Abessinier die Kaffeepflanze auf einem Kriegszug selbst mit nach Jemen. Von Arabien aus, einem großen Reich, das von den Pyrenäen bis ans Kaspische Meer und weiter bis zu den Grenzen Chinas und den Dardanellen ging, wurde der Kaffee weit verbreitet. So wie es in Europa im Mittelalter als vornehm galt, französische Sitten zu imitieren und französisch zu sprechen, so galt es im Orient als vornehm, arabische Sitten zu übernehmen. Auch auf Kriegs- und Beutezügen wurde der Kaffee mitgenommen und ist somit schnell über den ganzen Orient verbreitet worden.



Unsere Aussteller

Hannelore Deeg
Margitta Dillinger
Silvia Dölle
Renate Fahrbach
Tine Gutbrod
Gisela Hellmann
Antje Knodel
Heidemarie Müller
Sonja Pauli
Lioba Stehmer
Siegfried Weis
Martin Welsch

In Verbindung mit Exponaten des
Etterhofes

